

Essen, 16.10.2026

Chart des Tages

EUR/GBP: Positive Wirtschaftsdaten beflügeln das Pfund



Quelle: Bloomberg

Marktdaten

Dax	25515,32	Citibank Indikator
Future	121,66	Close Vortag
Rendite 10J.	3,40	in Prozent
Vol.	6,11	in Prozent
Öl	105,22	in USD/Barrel Brent
Gold	4187,46	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
10:00	IT	Handelsbilanz	-	1.251 Mrd.
11:00	EC	Handelsbilanz	-	14.2 Mrd.
11:00	EC	Harmonisierter Verbraucherpreisindex YoY	3,8%	3,8%
11:00	EC	Kern-Verbraucherpreisindex YoY	2,5%	2,5%
11:00	IT	Verbraucherpreisindex YoY	4,2%	4,2%
14:30	US	Exportpreisindex YoY	-	8,6%
14:30	US	Importpreisindex YoY	-	7%
15:15	US	Industrieproduktion	0,4%	0%

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
 Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Hohe US-Inflation bringt mehr Bewegung
- EUR/GBP: Britische Wirtschaft wächst moderat

EUR/USD	1,1230	1,1250	JPY	177,36	177,60	CHF	0,9263	0,9283
GBP	0,8428	0,8448	CAD	1,5893	1,5953	SEK	11,1285	11,1525
CNY	7,4966	7,5366	NOK	10,5995	10,6235	PLN	4,3585	4,3785
CZK	24,2730	24,4230	AUD	1,6079	1,6229	NZD	1,9780	1,9930
TRY	55,6994	55,7194	RUB	94,0964	94,6964	ZAR	18,4227	18,5227
HKD	8,7702	8,8702	SGD	1,4378	1,4398	HUF	361,13	366,13
USD/JPY	157,79	158,02	GBP/USD	1,3310	1,3330	USD/CHF	0,8239	0,8261

EUR/USD: Nachdem der Inflationsanstieg in den USA die asiatischen Anleger beunruhigte, verlor der Greenback einen halben Cent gegenüber dem Euro und startete in den Handelstag knapp oberhalb der Marke von 1,12. Aus der Eurozone wurden Wirtschaftsdaten wie der französische Verbraucherpreisindex veröffentlicht. Die französischen Inflationsdaten entsprachen den Erwartungen und lagen bei 3,4 Prozent. Die Industrieproduktion der Eurozone sank zum Vormonat von -0,3 Prozent auf -0,5 Prozent. Marktteilnehmer hatten sogar mit einem moderaten Anstieg auf 0 Prozent gerechnet. Auf den Kurs hatten die Veröffentlichungen keine nennenswerten Auswirkungen, sodass dieser zum Nachmittag bei 1,1218 notierte. Aus den USA wurden die Einzelhandelsumsätze, die Erzeugerpreise und die Daten zur Arbeitslosenunterstützung publiziert. Diese verursachten aber keine große Volatilität. Heute tagt der internationale Währungsfonds in Bangkok und alle Augen dürften sich auf den Fed Chef Kevin Warsh richten. Warsh hielt schon in der letzten Nacht eine Rede auf dem Forum in Bangkok, in der er die Investitionen für die KI-Entwicklung hervorhob. Zum Thema Zinserhöhung hatte Warsh sich nicht geäußert. Heute am Vormittag werden die Inflationsdaten aus Italien und der Eurozone veröffentlicht. Aus den USA kommen Wirtschaftsdaten über die Export- und Importpreise.

EUR/GBP: Gestern wurde ein Schwall an Konjunkturdaten in Großbritannien herausgebracht, darunter auch Zahlen über das Bruttoinlandsprodukt. Im Vereinigten Königreich ist das BIP im August stärker gewachsen, als man es erwartet hatte. Anstatt eines Rückganges von minus 0,1 Prozent gegenüber dem Vormonat, ist die britische Wirtschaft um 0,1 Prozent auf den Vormonat gesehen gewachsen. Annualisiert (auf das Jahr hochgerechnet) ergibt sich ein Jahreswachstum von mehr als 1 Prozent. Ebenfalls gestiegen ist die Industrieproduktion, und zwar um 1,16 Prozent gegenüber dem Vorjahr und um 0,8 Prozent gegenüber dem Vormonat. Die Handelsbilanz hat wieder ein Defizit im August erzielt, da mehr nach Großbritannien importiert wird, als es exportiert. Das Defizit ist aber um 3 Milliarden Pfund geringer ausgefallen und beziffert sich im August mit minus 18 Milliarden. Im Zuge der Veröffentlichungen wurde das Pfund gegenüber dem Euro leicht stärker.

Wir wünschen Ihnen ein erholsames Wochenende.



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.